

Dezember 2016 / Nr. 395

Gemeindeversammlung am 7. Dezember	Seite 2
Schülerzahlen bleiben konstant	Seite 3
Gelungene Theateraufführungen	Seiten 4 - 5
Läuferriege auf Erfolgswelle	Seiten 6 - 7
Herbstkonzert mit Kürbisschnitz-Prämierung	Seite 8

Nächster Redaktionsschluss:

Freitag, 16. Dez. 2016

Schülerzahlen

Aufgrund der dem Gemeinderat vom Amt für Statistik zugestellten Aufstellung besuchen im Schuljahr 2016/17 26 Kinder den Kindergarten; 88 SchülerInnen die Primarschule in Gettnau. Die Oberstufe in Willisau besuchen 36 SchülerInnen und die Kantonsschule absolvieren 6 SchülerInnen. Insgesamt besuchen 156 SchülerInnen (im letzten Schuljahr 154) den Unterricht.

Verbindungsweg Schmittenhof an die Luthern instand gestellt

Vom 7. bis 14. November wurde am Verbindungsweg Schmittenhof zur Luthern emsig gearbeitet. In Zusammenarbeit mit der Dienststelle Soziales und Gesellschaft, Abt. Asyl und Flüchtlingswesen, hat eine Gruppe Asylsuchender unter Aufsicht von Herrn Wasserstrass den Verbindungsweg ab Schmittenhof zur Luthern wie auch zum Schulhaus wieder tip top instand gestellt. Wir danken dem Gruppenleiter und den Asylsuchenden herzlich für ihren Einsatz.



Rechnungen 2016 der Gemeindebuchhaltung einreichen

Das Jahresende naht und der Rechnungsabschluss steht vor der Tür. Wir bitten alle Gewerbebetreibenden und Unternehmungen, die Aufwändungen für Ihre Tätigkeiten und Dienstleistungen, welche während dem Kalenderjahr 2016 für die Gemeinde angefallen sind oder noch anfallen, möglichst schnell an die Gemeinde zu fakturieren, spätestens jedoch bis am 15. Januar 2017.

Für die gute Zusammenarbeit danken wir ganz herzlich und wünschen viel „Gfreuts“ im kommenden Jahr.

Winterdienst in Gettnau



Der Winterdienst in unserer Gemeinde wird im bevorstehenden Winter von Urs Kneubühler, Dorfstrasse 12 (Schneepflug), Walter Roos, Mittler-Chüeberg (Schneepflug) und Viktor Kaufmann, Dorfstrasse 3 (Splitt- und Salzstreuer) durchgeführt. Den Verantwortlichen möchten wir schon im Voraus für die nicht immer leichte Arbeit den besten Dank aussprechen. Einsatz- und Dringlichkeitsrouten sind in Zusammenarbeit mit der Gemeindeamtfrau besprochen worden. Besonders bei starkem Schneefall sind wir natürlich auf das Verständnis der Bevölkerung angewiesen, denn die Schneeräumungs-Mannschaft kann nicht überall zuerst im Einsatz sein. Wir möchten noch besonders auf folgende Punkte hinweisen:

- Die auf den Nebenstrassen gestellten Schneestangen bitte nicht beschädigen oder ausreissen, denn diese dienen der Schneeräumungssequipe als Hindernismarkierung.
- Sträucher und Bäume lassen schneebeladene Äste und Zweige besonders tief hängen, diese ragen plötzlich stark in das Lichtprofil von Strassen. Wir bitten die Grundeigentümer, das Gehölz so zurück zu schneiden, dass mit Schneepflug und Traktor ungehindert gearbeitet werden kann. Es ist eine Durchfahrtshöhe von 3 m erforderlich. Wo das nicht eingehalten wird, kann der Schnee nicht weggeräumt werden.
- Die Weierhüslistrasse wird auch diesen Winter nicht geräumt und kann somit als Schlittelweg benutzt werden. Da die Strasse auch als Liegenschaftszufahrt dient, wird sie nach den Fasnachtsferien geräumt.

Bei weiteren Fragen oder allfälligen Reklamationen im Zusammenhang mit dem Winterdienst können Sie sich an das Gemeindeamtmannamt Gettnau wenden.

Wir hoffen, auch den kommenden Winter wieder problemlos zu überstehen und danken der ganzen Bevölkerung im Voraus für das nötige Verständnis.

Edith Kurmann, Gemeindeamtfrau

Begrüssung der Neuzuzüger

In letzter Zeit haben sich in Gettnau angemeldet:

Criniti Rocco, Grünaumatte 5
Ignáčová Viktoria, Ziegelhausrain 5
Jegerlehner Björn, Dorfstrasse 50
Rozza Michael, Dorfstrasse 58
Sabolova Michaela, Ziegelhausrain 5
Zoricakova Vanda, Ziegelhausrain 5

Wir heissen die Neuzuzüger in unserer Gemeinde recht herzlich willkommen.



Musikschule
Luzerner
Hinterland

ADVENTSKONZERT

Freitag, 16. Dezember
18.30
Kirche Grossdietwil



Sie reisen günstiger mit GA-Tageskarte!

Reservationen unter Tel. 041 970 13 65 oder auf www.gettnau.ch / Verwaltung / GA-Reservation

GESCHENKIDEE

Möchten Sie Ihre Angehörigen, die nicht in Gettnau wohnen, mit der Gättbauer Zytig überraschen? Ein Jahresabonnement für nur Fr. 30.-- kann bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden. Wenden Sie sich an: Gemeindeverwaltung Gettnau, Telefon 041 970 13 65 oder E-Mail: gemeindeverwaltung@gettnau.lu.ch



Die Theatercrew bedankt sich

Bereits gehört das Theater „D’Jugendsünd“, das Mitglieder der Juma und des Kulturvereins aufgeführt haben, der Vergangenheit an. Und die Mitwirkenden durften sich nicht nur über gelungene Aufführungen freuen, sondern auch über einen riesigen Besucheraufmarsch.

Vier Aufführungen des Theaters „D’Jugendsünd“ hat die Theatercrew hinter sich. Und sie durfte stets vor ausverkauftem Haus spielen. Grund genug für die Spielerinnen und Spieler, sich beim Publikum für seinen Besuch, sein Interesse und seinen Applaus zu bedanken. Sie werten diesen Applaus als Lohn und Anerkennung für ihre Leistung, die sie nach einer intensiven Probezeit erbracht haben.

Zahlreiche Helferinnen und Helfer

Um ein Theater erfolgreich über die Bühne zu bringen, benötigt es nebst den

Darstellenden jedoch auch den Einsatz von zahlreichen Helferinnen und Helfer vor und hinter den Kulissen. Darin eingeschlossen sind auch die Sponsoren, die sich äusserst grosszügig gezeigt haben, die Inserenten und Spendern von Tombolapreisen, ebenso die Mitglieder des OK’s, die einen enormen Aufwand betrieben haben, um den gesamten Anlass so erfolgreich durchführen zu können.

Positive Rückmeldungen

Enorm gefreut haben sich die Theater-spielerinnen und Spieler auch über die unzähligen positiven Rückmeldungen, die sie für ihr talentiertes Agieren auf der Bühne entgegennehmen durften. Somit darf der gesamte Anlass als höchst erfolgreich bezeichnet werden. Der Aufwand aller Beteiligten hat sich in jeder Beziehung gelohnt und über diesen Erfolg dürfen sich alle, die zum guten Gelingen des Theaters beigetragen haben, mehr als nur freuen.

Vereine

Szenen aus dem Theater



Läuferriege: **4. Schweizermeisterschafts-Medaille für Isidor Christen**



Erstmals klassierten sich am letzten Oktober-Sonntag am 10. Swiss City Marathon in Luzern über 10'000 Laufbegeisterte. Darunter durften sich diverse Läuferinnen und Läufer der LRG über Top-Platzierungen und Bestzeiten freuen. Auf eine ausserordentlich gute Berglaufsaison kann die Ufhuserin Edith Steinmann zurückblicken. Anlässlich der Jura-Top-Tour gelangen ihr perfekte Rennen. Beim Langenthaler Stadtlauf gab es in den Hauptkategorien drei Kategoriensiege zu verzeichnen. Beim ersten Qualifikationslauf für Crosslauf-Europameisterschaften siegte Flavia Stutz überlegen. Bei den Junioren kam Simon Schüpbach auf den guten 5. Rang und der Nachwuchsatlet Yves Cornillie belegte den 2. Platz.

Ob Marathon, Halbmarathon, 5-Mile-Run oder Maratholino für die Jüngsten: Der 10. Swiss City Marathon bot eine breite Palette an Startmöglichkeiten für alle Laufbegeisterten. Bei perfekten Lauftemperaturen wurden um 9 Uhr die ersten Marathon- und Halbmarathonläufer auf die Strecke geschickt. Rund 60'000 Zuschauer versammelten sich entlang des 21.1 Kilometer langen Kurses, welchen es für die Marathonläufer zweimal und für die Halbmarathonläufer einmal zu bewältigen galt. Passend zur Jubiläumsausgabe liessen sich die Organisatoren etwas Spezielles einfallen. So durchquerten die Teilnehmenden erstmals das FC Luzern-Allmendstadion. Das Ziel war wie bereits in den Vorjahren im Verkehrshaus.

Drei Podestplätze für die LR Gettnau

Auch in diesem Jahr glänzten die Riegler in der Leuchtenstadt. Dominik Lötscher lief im Marathon, der gleichzeitig als Schweizer Meisterschaft gewertet wurde, gesamthaft auf dem 9. Rang. In der Kategorie M30 wurde er hinter dem überlegenen neuen Schweizer Meister Stefan Trummer aus Spiez in 2.42.53 Std. Zweiter. "Heute lief es mir gut und

ich hatte kein Marathon-Loch. Von meinen vergangenen Verletzungen und Wehwechen habe ich nichts gespürt", meinte der 32-Jährige erfreut. Bei den Männern 50 durfte sich Isidor Christen ebenfalls über den zweiten Kategorienrang freuen. Er absolvierte die Distanz von 42.195 Kilometer in einer Zeit von 2.45.29 Std. und wurde damit Vize-Schweizermeister in seiner Altersklasse. Gar einen Sieg feierte die Läuferriege Gettnau in der Kategorie DuoMarathon. Die beiden jungen Läufer Joy Heinrich und Lukas Arnold gewannen diese spezielle Kategorie in 2.40.44 Std. mit fast drei Minuten Vorsprung.

Edith Steinmann top

Im letzten Jahr nahm Edith Steinmann zum ersten Mal an der Laufserie "Jura-Top-Tour" teil und belegte in der Kategorie F40 damals den 2. Rang im Gesamtklassament. Auch in diesem Jahr sah es lange nach einem zweiten Rang aus. Erst das letzte Rennen der Serie, die "Trophée de la Tour de Moron" in Malteray, brachte die Entscheidung zu ihren Gunsten. Für Edith Steinmann war es im Berner Jura das perfekte Rennen. Sie startete eher langsam und konnte sich in der Folge stetig steigern. Schlussendlich gewann sie mit über acht Minuten Vorsprung ihre Alterskategorie. An diesem Rennen war keine andere Frau schneller und so konnte sich Edith als Tagessiegerin feiern lassen. Dank diesem Sieg, ersten Plätzen am Weissensteinlauf, am Grenchenberglauf und am Roggenberglauf sowie weiteren Podestplätzen bei den Wertungsläufen in diesem Herbst, gewann sie die Gesamtwertung bei den F40. An den diesjährigen Schweizermeisterschaften im Berglauf holte sich Edith in ihrer Kategorie den Meister-Titel und in der Sparte Traillaufen im Rahmen des Napfmarathons den sehr guten 5. Rang.

Die weiteren im Gesamtklassament gewerteten Gettnauer: M20: 6. Patrick Grossenbacher; M40: 2. Pius Schumacher; M55: 10. Urs Gut.

Siege in Langenthal

Der Langenthaler Stadtlauf zählt zu den beliebten Vorweihnachtsläufen. Dominik Lötscher und Isidor Christen standen nur zwei Wochen nach ihren Podestplätzen am Luzern-Marathon erneut an der Startlinie. Im Hauptlauf über 7.5 Kilometer konnten die beiden mit Kategoriensiegen überzeugen. Während Dominik Lötscher in der Kategorie M30 der Schnellste war, holte sich Isidor Christen in der Kategorie M50 den Tagessieg. Beide gewannen je mit einer Sekunde Vorsprung auf den nächsten Verfolger. Somit durften sie die Heimreise mit einem "Bopla-Teller", dem traditionellen Preis am Langenthaler Stadtlauf, antreten. Speziell zu erwähnen ist, dass sie alle bisherigen 18 Austragungen in Langenthal absolvierten. Über einen weiteren Kategoriensieg durfte sich die Ufhuserin Edith Steinmann bei den Sportlerinnen W40 über 6.25 Kilometer freuen.



Bei allen 18 bisherigen Läufen in Langenthal mit dabei und in ihrer Kategorie gesiegt: Isidor Christen (l.) und Dominik Lötscher.

Flavia Stutz siegt überlegen

Für die Teilnehmer des Crosslaufes in Regensdorf galt es Runden zu einem Kilometer auf dem Rasen und der Natur-

wiese zu absolvieren. Die Strecke präsentierte sich schnell und übersichtlich, die wenigen giftigen Anstiege sorgten für die Selektion. Flavia Stutz startete gleichzeitig mit den Frauen sowie den Juniorinnen. Nach einem eher "verschlafenen" Start kam die 20-jährige Athletin immer besser in den Wettkampf-Rhythmus. "In den letzten Wochen verliefen meine Trainings nicht wunschgemäss. Nun habe ich mich endlich wieder einmal richtig gut gefühlt", meinte sie nach dem Lauf. Die Ufhuserin war folglich der Konkurrenz überlegen und siegte mit fast 70 Sekunden Vorsprung auf die Nächstplatzierte. "Die Strecke war trocken und dank den vielen Kurven und kleinen Hügeln sehr abwechslungsreich. Schade nur, dass nicht viele Teilnehmerinnen am Start waren", so Flavia Stutz. Mit ihrem Auftritt in Regensdorf hat sie sich in eine gute Ausgangslage für eine mögliche Cross-EM-Selektion gebracht. Definitiv entschieden wird nach dem zweiten Selektionslauf, der am 27. November in Tilburg/Holland stattfindet.

Simon Schüpbach gut in Form

Der diesjährige Sieger des Willisauer-Laufes, Simon Schüpbach, macht sich ebenfalls Hoffnungen auf einen Start an der EM. In Regensdorf lief der 19-jährige Schötzer als Sechstplatzierte ins Ziel. Das Teilnehmerfeld war äusserst stark besetzt und die Erstklassierten rangierten sich innert wenigen Sekunden. So fehlten Simon lediglich 25 Sekunden zum Zweitplatzierten. "Mit meinem Auftritt bin ich nur mässig zufrieden", sagte Simon selbstkritisch. Sein nächster Selektionslauf absolviert er Ende November in Darmstadt/Deutschland. Bei den U18-Athleten glänzte Yves Cornillie mit dem ausgezeichneten 2. Platz.

Stefanie Barmet/Pius Hodel

Besuchen Sie www.gettnau.ch

GA-Tageskarten
Gemeinde-Infos
Online-Schalter
Firmenverzeichnis

Vereinsliste
Anlässe
Baulandangebote
Marktplatz usw.

Herbstkonzert der Musikgesellschaft Gettnau

Die Musikgesellschaft Gettnau veranstaltete am letzten Wochenende des Oktobers in Zusammenarbeit mit der Schule Gettnau ein Herbstkonzert.



Am Sonntag, 30. Oktober, lud die Musikgesellschaft Gettnau in der Mehrzweckanlage Kepinhowa zu einem Herbstkonzert ein, welches durch einen Kürbisschnitzwettbewerb aller Primarschulkinder der Schule Gettnau umrahmt wurde. Aus jeder Klasse wurde je ein Gewinnerkürbis erkoren und mit einem Preis prämiert.



Musikalisch wurde das gespielte Programm grossmehrheitlich auf das junge Publikum ausgelegt. Titel wie „Viva la Vida“ oder „El Mismo Sol“ aus den Popcharts oder auch die Titelmusik zum gleichnamigen Film „Planes“ sorgten für grossen Applaus. Für die erwachsenen Konzertbesucher wartete die Musikgesellschaft mit Märschen und der Südböhmischen Polka auf. Auch für das ruhige Gemüt wurde was geboten. Ein Beispiel dafür war „lo Senza Te“, welches man von Peter Reber mit Sue und Marc kennt.



Präsident Andreas Stöckli dankte in seinen Worten allen Kindern der Schule Gettnau, welche alle je einen Kürbis geschnitzt haben. Diese zierten die Mehrzweckhalle einen Tag vor Halloween von gruselig bis originell.

Martin Rösch

Neumitglieder willkommen

**Tuba, Percussion, Cornet, Posaune...
Spielst du ein solches Instrument
oder hast früher mal eines gespielt?**

Möchtest du Teil eines aufgestellten, junggebliebenen Vereins sein und bist mindestens 15-jährig? Dann bist du bei uns genau richtig. Wir spielen in der klassischen Brass-Band-Besetzung und stellen uns jährlich neuen spannenden Herausforderungen.

Nach der wohlverdienten Winterpause starten wir ab **Freitag, 13. Januar 2017** wieder voller Elan zum nächsten Projekt, dem Jahreskonzert vom Mai 2017 sowie dem Höhepunkt, der Teilnahme am

Luzerner Kantonal-Musiktag in Schüpfheim von Ende Mai. Unsere Probetage sind Montag/Freitag, jeweils 20.15 Uhr, im Gemeindesaal Gettnau.

Fühlst du dich angesprochen? Melde dich unverbindlich bei Andreas Stöckli, Tel. 079 374 60 21 oder info@mggettnau.ch. Sehr gerne werden auch Wiedereinsteiger/innen bei uns willkommen geheissen. Die nötige Unterstützung sichern wir dir selbstverständlich zu.

Übrigens, das Instrument stellen wir dir leihweise kostenlos zur Verfügung.

Wir freuen uns auf dich!

Sternsingen

Sind Sie auch dabei? Wir suchen noch Gettnauer, die mit uns und mit den Schülern von Haus zu Haus ziehen und den Segen Gottes in jedes Daheim bringen. Wenn Sie Interesse haben, bei diesem schönen Brauch mitzuwirken, dann melden Sie sich doch bei Franziska Stadler

an (Mail: gettnau@lu.kath.ch / Tel.: 041 970 13 70).

Am **13. und 23. Dezember** treffen wir uns um 19.00 Uhr zur Probe im Gemeindegemeinschaftssaal und am **5. und 6. Januar** sind wir ab 16.00 Uhr unterwegs. Es ist auch möglich, nur einen Tag mitzukommen.

Juma Gettnau: **Samichlaus-Aktion**



Der Samichlaus hält in unserem Dorf am ersten Wochenende des Dezembers Einzug. Es freut den Samichlaus, wenn Sie und Ihre Kinder ihn beim Einzug am **Freitag, 2. Dezember 2016**, begrüßen. Wir besammeln uns um **18.15 Uhr auf dem Schulhausplatz**. Geislechlöpfer und Göngeler sind ebenfalls herzlich willkommen. Die Ansprache des Samichlaus findet bei der Schulhaus-Arena statt.

Am **Samstag/Sonntag, 3. + 4.**

Dezember, wird der Samichlaus die Kinder und die Erwachsenen zu Hause besuchen.

Route Samstag, 3. Dezember 2016, Beginn 17.30 Uhr

Route Sonntag, 4. Dezember 2016, Beginn 17.30 Uhr

Der Samichlaus und die JUMA freuen sich, wenn viele Kinder und Erwachsene besucht werden können.



Bei der Berufswahl geht's um die Wurst

150 Schülerinnen und Schüler durften am Donnerstag, 27. Oktober, in die Arbeitswelt eintauchen. Der Lehrstellenparcours gibt Jugendlichen die Chance, auch unbekanntere Berufe kennenzulernen. Wer es wagte, entdeckte Spannendes.

Traumberuf Tierpfleger. 25 Oberstufenschüler aus Altbüron, Fischbach, Gettnau, Grossdietwil, Luthern, Ufhusen und Zell wollten diesen Beruf am Lehrstellenparcours während einer Stunde kennenlernen. Tierpfleger/-in stand in der „Hitliste“ der gewählten Berufe ganz oben, direkt hinter Landmaschinenmechaniker/in (34), Zimmermann/Zimmerin (29) und Schreiner/in (27).

Wenig Lehrstellen, viele Interessierte

Beim Besuch in der Tierpension Hofmatt in Gettnau wurde den Tierfans aber bald klar: In diesem Beruf einen Ausbildungsplatz zu finden, ist schwierig. „Als ich mich beworben habe, standen im ganzen Kanton gerade mal drei Lehrstellen zur

Verfügung“, sagte Timo Bieri, Lernender im dritten Lehrjahr, beim Betriebsrundgang. Geschäftsinhaberin Sandra Gloor schätzt, dass in der ganzen Innerschweiz jährlich nur eine Handvoll Lehrstellen angeboten werden. „Leider haben Kinder und Jugendliche oft falsche Vorstellungen unseres Berufs“, sagt sie. Reinigungs- oder Umgebungsarbeiten nehmen einen grossen Teil der Arbeitszeit in Anspruch. Mit „Tierli streicheln“ hat der Alltag wenig zu tun. Trotzdem machte Timo Bieri den Schülerinnen und Schülern Mut: Wer rechtzeitig schnuppere, sich wirklich Mühe gebe, ausdauernd sei und gut arbeite, habe eine Chance. „Bei mir hat es ja auch geklappt.“

Mutig auf zu unbekanntem Berufen

Ganz anders die Situation am anderen Ende der „Berufs-Hitliste“. Nur drei Jugendliche wollten den Beruf des Polybauers/Polybauerin kennenlernen. Auch Gipser/in (2) Dentalhygieniker/in (2) Fachmann/Fachfrau Betriebsunter-

halt (1), Kaminfeger/in (1) oder Anlageführer/in (1) waren alles andere als begehrt. Für Oberstufenlehrpersonen sei es gar nicht so einfach, Schüler auch für eher unbekanntere Berufe zu motivieren, sagt die Zeller Oberstufenlehrerin Regula Ineichen. „Der Lehrstellenparcours ist für die Jugendlichen eine tolle Möglichkeit, den Suchhorizont etwas zu erweitern und zu entdecken, dass es in manchen Berufen noch viele und spannende Lehrstellen gibt.“

Viele Lehrstellen, wenig Interessierte

So auch bei den Metzgereien. „Unsere Branche kann rund die Hälfte der Lehrstellen nicht besetzen“, bedauert Urs Stöckli von der gleichnamigen Metzgerei in Zell. Immerhin drei Jugendliche wollten im Rahmen des Lehrstellenparcours den Fleischfachmann kennenlernen. „Oftmals wird der Beruf falsch eingeschätzt“, so Urs Stöckli. Gefragt sind sorgfältiges, speditives Arbeiten, Sauberkeit, vernetztes Denken und die Freude, aus einem „gewöhnlichen“ Stück Fleisch mit Kreativität etwas Spezielles zu machen. „Metzger ist ein Beruf, bei dem es eine feine Hand braucht. Nicht viele Arbeiten sind grob.“ Das zeigte sich, als die drei interessierten Jugendlichen in der Schnupperstunde selber eine Rauchwurst zubereiten durften. Geschickte Finger waren nötig, um den Schaf-Darm auf der Wurstmaschine aufzuziehen. Anschliessend ging es darum, alle Würste gleich lang und gleich dick zu wursten. Mit etwas Unterstützung schafften es die Jugendlichen erstaunlich gut. Wer weiss: Vielleicht möchte einer von ihnen den Beruf in einer Schnupperwoche noch genauer kennenlernen. Die Zukunftsaussichten sind rosig: Wer sich als Fleischfachmann oder Fleischfachfrau bewirbt, hat die Lehrstelle schon fast im Sack.

Lehrstellenparcours

Der Lehrstellenparcours ist ein Gemeinschaftsprojekt der Schulen Zell und

Luthern und des Gewerbes Hinterland. Er wird von einer zehnköpfigen Projektgruppe im Zweijahresrhythmus für die Siebt- und Achtklässler aus den Gemeinden Altbüron, Fischbach, Gettnau, Grossdietwil, Luthern, Ufhusen und Zell organisiert.

Am Donnerstag, 27. Oktober, war es wieder soweit. Im Verlauf des Tages durften alle 150 Schülerinnen und Schüler vier Firmen ihrer Wahl besuchen und dort vier verschiedene Berufe kennenlernen – vom Coiffeur/Coiffeuse über Autolackierer/in oder Drogist/in bis zu Automatisierer/in oder KV. Ausserdem erhielten sie im Lehrlings-Lehrmeisteratelier praktische Infos zur Schnupperlehre, zur richtigen Bewerbung oder zu den Anforderungen der Betriebe an die Lernenden.

Über 70 Firmen aus dem Gebiet des Gewerbevereins Hinterland und angrenzender Gemeinden öffneten ihre Türen. Sie gewährten den begleiteten Kleingruppen während einer Stunde einen ersten Einblick in den Berufsalltag und den Ausbildungsweg. Dank toller Zusammenarbeit von Lehrpersonen, engagierten Eltern und Firmen ging auch der dritte Lehrstellenparcours reibungslos über die Bühne.



Beim Iff 2-Rad Center in Gettnau erhielten die Schülerinnen und Schüler viele Infos zum Beruf als Motorradmechaniker und konnten bei einem Reifenwechsel mitarbeiten.

Bericht und Foto: Astrid Bossert Meier

Veranstaltungen des Frauenvereins



Schoggi-Giessen bei Chocolat Frey, Mittwoch, 7. Dez., 13.15 Uhr, Schulhausplatz

Mische, dekoriere, beschrifte und gestalte deine eigenen zwei Tafel wie es dir gefällt und erschaffe so deine eigene Kreation! Danach werden wir noch in die Erlebniswelt von Schoggi Frey eintauchen und viele feine Sachen probieren.

Preis pro Kind: Fr. 12.--, Erwachsene: Fr. 20.--

Der Platz ist beschränkt. Bitte anmelden bis 5. Dezember bei Pamela Schmid, Tel. 078 812 22 97. Ich freue mich auf viele strahlende Kinderaugen.

Adventliche Feier, Donnerstag, 15. Dezember, 19.30 Uhr, Kapelle

Wir laden Sie ganz herzlich zur adventlichen Feier in der nur mit Kerzenlicht beleuchteten Kapelle ein. Anschliessend sitzen wir mit Weihnachtstee und feinem Gebäck im Pfarreisaal zusammen.

Chenderstobe, findet jeden Mittwoch von 9.00-11.15 Uhr im Pfarreisaal statt. Für Fragen steht Ihnen Pamela Schmid gerne zur Verfügung, Tel. 078 812 22 97.

SVKT TURNERINNEN GETTNAU: Turnen im Dezember 2016



Gruppe Erwachsene 50+:

Training jeweils am Montag von 19.00 bis 20.15 Uhr

Gruppe Erwachsene:

Training jeweils am Dienstag von 20.15 bis 21.30 Uhr

Netzball:

Training jeweils am Dienstag von 19.15 bis 20.15 Uhr

Mittwoch, 14. Dez.: Netzballmatch in Rothenburg

Dienstag, 6. Dez.: Chlaushöck mit Imbiss, Besammlung beim Schulhausplatz 19.00 Uhr für Wanderer, 19.30 Uhr für Autofahrer.

Gilt für alle: warme Kleider, gute Schuhe und Taschenlampe mitnehmen.

Pro Senectute Kanton Luzern: **Save the date**

Impulsnachmittag im Pfarreiheim Sursee am **Montag, 27. März 2017**, 14.00 Uhr im Pfarreiheim Sursee.

Thema: „Neues wagen – mutig älter werden».

Kurzreferat von Beat Bühlmann, Journalist und Gerontologe MAS. Anschliessend Podiumsdiskussion.

Weitere Informationen: Pro Senectute Kanton Luzern, Tel. 041 226 11 88, www.lu.pro-senectute.ch.

Gesundheitstipp des Monats

Samariterverein Gettnau

Bei Kopfschmerzen Stirn, Schläfen und Nacken mit 2-3 Tropfen reinem ätherischen Pfefferminzöl einmassieren und viel Wasser trinken. Durch das viele Trinken wird der natürliche Flüssigkeitshaushalt angeregt und Giftstoffe abtransportiert.

Hinweis:

Der **Standort des Defibrillators** (Defi) befindet sich beim **Eingang des alten Schulhauses** (kantonsstrassenseitig).

Terminkalender Dezember

01.	GFA	Seniorenachmittag	GS
01.	Männerriege	Turnen mit anschl. Klaushock	GS
02./09./16.	Cityschränzer	Schränzerbar	
02.	JUMA	Samichlauseinzug	
03./04.	JUMA	Samichlaus: Hausbesuche	
05.	Samariterverein	Chlaushock	GS
06.	Turnerinnen	Klaushock	
07.	AA-Gruppe	Zusammenkunft, 20.00 Uhr	PS
07.	Spatzentreff	Chocolat Frey	
07.	Gemeinde	Gemeindeversammlung	GS
10.	LRG	59. GV	
10./11.	Cityschränzer	Probeweekend	
12.	VBC	Weihnachtsfeier	
15.	Frauenverein	Adventliche Feier	Kapelle/PS
16.	Musikschule	Adventskonzert, Kirche Grossdietwil	
21.	AA-Gruppe	Zusammenkunft, 20.00 Uhr	PS
24./25.	Pfarrei	Weihnachtsgottesdienste	
24.12.-8.1.	Schule	Weihnachtsferien	

Legende der Lokalitäten: **PS** = Pfarrsaal, **GS** = Gemeindesaal

Verschiebung Kehrrichtabfuhr

Die Kehrrichtabfuhr vom Donnerstag, 8. Dezember, wird auf den **Mittwoch, 7. Dezember, morgens verschoben!**

Öffnungszeiten über Weihnachten und Neujahr

Gemeindeverwaltung	Montag, 26. Dez. + 2. Jan. 17	ganzer Tag geschlossen	
Raiffeisenbank	Samstag, 24. Dez.	normale Öffnungszeiten	
Geschäftsstelle Gettnau	Montag, 26. Dez.	ganzer Tag geschlossen	
	Samstag, 31. Dez.	ganzer Tag geschlossen	
	Montag, 2. Jan. 17	ganzer Tag geschlossen	

Die Dienstleistungsbetriebe wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.



*Der Gemeinderat und das Personal der Gemeindeverwaltung
wünschen unseren Leserinnen und Lesern eine ruhige, besinnliche
Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest.*

